

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 5

Oktober/November 2015

19. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Brühl:

Urbanes Viertel mit kreativen Arbeits- und Wohnformen soll entstehen

Dies können Künstlerhäuser, kreativ-wirtschaftliche Nutzungen oder gemeinschaftliche Wohn- und Arbeitsformen sein. Sieben Projekthäuser insbesondere im Karree 8 – zwischen Elisenstraße und Zöllnerstraße – sind dafür vorgesehen. Schrittweise will die GGG ihre Außenhülle und die Fenster instandsetzen und Möglichkeiten für individuellen Innenausbau lassen. Das Eckhaus Brühl 67 wird zum „Künstlerhaus“ und die Ausbaurbeiten haben schon begonnen.

Lesen Sie auch auf Seite 3.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Herbstfest im Bürgerhaus

GGG-Investitionen 2016

Rückblick: Sommer und Ferien auf dem Brühl

Interessantes zum Rathaus Ebersdorf

Technikmuseum beim Tag des offenen Denkmals

Brückenbauer Chemnitz für Flüchtlinge

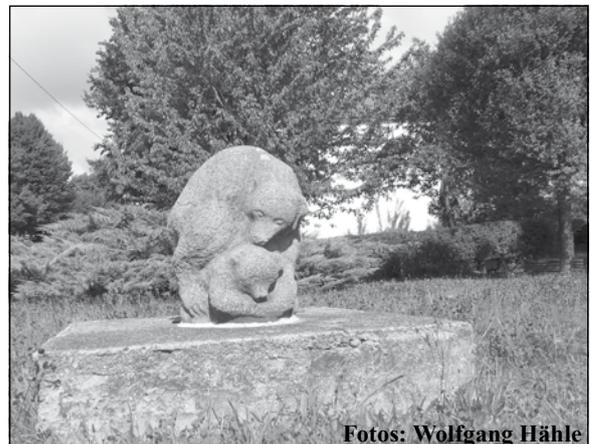
Ebersdorf:

Rätsel um Bärenskulptur endlich gelöst!

In der BISS-Ausgabe 2 dieses Jahres ging es in einer Leseranfrage um die Bärenplastik an der ehemaligen Wendeschleife der Straßenbahnlinie 8 in Ebersdorf.

Nach langen und ausführlichen Recherchen sind wir jetzt in der Lage, das Geheimnis um die Bären komplett zu lüften.

Seite 12



Fotos: Wolfgang Hähle



Einige Empfehlungen des Bürgerhauses

- **Ganz individuelle Computer-Grundkurse** für absolute Neuanfänger am Dienstag und am Donnerstag
- **Englisch Kurse von völlig unbeleckten Anfängern bis Quereinsteiger:** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag
- **Mittagessenangebot:** „Essen in Gemeinschaft“ am Montag und am Donnerstag
- **Bewerbungshilfe** - ganz individuell am Dienstag und am Donnerstag
- **Spielnachmittag** jeden ersten Mittwoch ab 14:00 Uhr und **Skatturnier** jeden ersten Mittwoch ab 15:00 Uhr mit kleinen Preisen und preiswertem Imbiss
- **Frühstück** jeden zweiten Freitag im Bürgerhaus ab 9:30 Uhr für Senioren, Arbeitslose, Alleinstehende mit frischen Brötchen und Kaffee; Unkostenbeitrag 2 Euro
- **Bürgerhaus Café** jeden zweiten Mittwoch ab 14:30 Uhr mit selbstgemachten Torten und Kuchen; Unkostenbeitrag 2 Euro

Mehr Information zu den Veranstaltungen und aktuelle Änderungen auf unserer Homepage www.buemue12.de und im Monatsprogramm!

Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen? Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen? Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

Wir bieten die Voraussetzungen:
Bestuhlung wahlweise möglich,
Teeküchen-Nutzung.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige Ausstattung: Flip-Chart, Overhead-Projektor, Moderatorenkoffer, DVD Player, TV, Teeküchen-Nutzung

Erhöhung der Pfändungsfreigrenzen

Zum 1. Juli dieses Jahres wurden die Pfändungsfreigrenzen erhöht. War bislang ein monatliches Nettoeinkommen von 1.049,99 Euro unpfändbar, steht Betroffenen jetzt ein Freibetrag in Höhe von 1.079,99 Euro monatlich zur Verfügung. Wer Unterhaltsverpflichtungen hat, erhält einen entsprechend höheren Freibetrag.

Die auf einem Pfändungsschutzkonto (P-Konto) ge-

schützten Freibeträge stiegen ebenfalls zum 1. Juli von 1.045,04 Euro auf 1.073,88 Euro. Auch hierbei erhöhen sich die Freibeträge für nachweislich erfüllte Unterhaltsverpflichtungen. Hierzu muss der kontoführenden Bank eine entsprechende Bescheinigung vorgelegt werden.

Die AWO Schuldnerberatung ist eine geeignete Stelle, die solche Bescheinigungen zur Erhöhung des Freibetrages für



das P-Konto ausstellen darf. Gern beraten wir Sie hierzu vertraulich und kostenfrei. Vereinbaren Sie einen Termin unter 0371/27 32 69 40.

Foto: Team der AWO-Schuldnerberatung



Aaron Bestattungen GbR

Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner
Fachgeb. Bestatterin



Inh. Ute Franke
Trauerrednerin

Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

www.aaron-bestattungen.de



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz



K&K Rechtsanwälte

Von Rechts wegen

Interessengebiete

JEANETTE KLINGL
Rechtsanwältin

☐ Straßenverkehrsrecht ☐
☐ Allgemeines Strafrecht ☐

MARC KLAUS
Rechtsanwalt

☐ Familienrecht ☐
☐ Seniorenrecht ☐

Eckstraße 9, 09113 Chemnitz
 Fon: +4937191881104
www.kk-anwaelte.com

Weil Sie Ihre Unterschrift ruinieren kann...
K&K Rechtsanwälte

BÜRGERPLATTFORM BRÜHL

Urbanes Viertel mit kreativen Arbeits- und Wohnformen soll entstehen

Etwa 100 Anwohner, Gewerbetreibende und Akteure des Brühl hatten sich an dem warmen Sommerabend am 11. August auf Einladung der Stadt Chemnitz auf dem Boulevard eingefunden, um gemeinsam über Erreichtes und Zukünftiges des Quartiers zu diskutieren.

Die Bilanz seit 2012 konnte sich sehen lassen: Von 105 Häusern sind inzwischen 67 saniert, 38 unsaniert. Bei der GGG sind von 25 Häusern zehn saniert, 15 unsaniert, bei privaten Eigentümern sind von 70 Häusern 51 saniert, 19 noch unsaniert. Seit 2011 sind in den Karrees am Brühl 15 Gebäude erneuert worden, acht befinden sich noch im Ausbau und weitere 24 Häuser werden bis 2018 in Ordnung gebracht sein. Mit der Sanierung des ersten Karrees, insbesondere für Studenten und junge Familien, hatte die GGG ein Zeichen gesetzt und sie saniert weiter, wie die jüngst fertiggestellten Häuser Brühl 51 und Hermannstraße 9. Noch in diesem Jahr ist die Sanierung der beiden Wohn- und Geschäftshäuser Brühl 47 und 49 geplant.

Auch das Engagement privater Eigentümer ist nicht unbedeutend. So hat die Unger-Gruppe elf Häuser gekauft. 91 hochwertige Wohnungen, von der Zweiraum- bis zur Sechsräumwohnung, alle mit Aufzug und mindestens einem Balkon sollen entstehen. Dazu wird es einen grünen Innenhof und 64 Stellplätze geben. Die Häuser Elisenstraße 21/23 sollen schon zum 1. Oktober bezugsfertig sein, Hermannstraße 8 und Brühl 38 werden Ende des Jahres folgen. Allerdings machte Ralf-Joachim Fischer von der Unger-Gruppe auch klar, dass die Mieten deutlich über 6,50 Euro liegen werden.

Weitere private Investoren sind die DuD-Immobilien aus dem Raum Leipzig mit neun Häusern, die saniert werden,



Auf reges Interesse traf die Bürgerplattform Brühl, zu der die Stadtverwaltung für den 11. August eingeladen hatte.

und André Glauche, der die Elisenstraße 22 mit seinen Partnern herrichtete (BISS berichtete).

Gesine Biehle berichtete über das inzwischen abgeschlossene Projekt „Kooperation im Quartier“ (KiQ), dessen Träger der Verein Haus & Grund war. Mit den privaten Eigentümern Kontakt aufzunehmen, sie untereinander und mit den Großvermietern in Kontakt zu bringen, zu beraten und gemeinsame Aktivitäten zu initiieren, war das Ziel des Projektes. So konnten zum Beispiel einige Innenhöfe

gemeinsam überarbeitet und neu gestaltet werden.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig machte deutlich: Ein urbanes Viertel mit neuen Wohn- und Arbeitsformen, andersartigen Nutzungskonzepten soll entstehen. Dies können Künstlerhäuser, kreativwirtschaftliche Nutzungen oder gemeinschaftliche Wohn- und Arbeitsformen sein. Sieben Projekthäuser insbesondere im Karree 8 – zwischen Elisenstraße und Zöllnerstraße – sind dafür vorgesehen. Schrittweise will die GGG ihre Außenhülle und die Fenster

instandsetzen und Möglichkeiten für individuellen Innenausbau lassen. Die Mieten werden entsprechend unterhalb üblicher Preise liegen – Fördermittel aus dem Programm SOP und die GGG machen das möglich. Noch im Herbst soll ein erstes Haus hergerichtet werden, weitere folgen ab 2016. Als ähnliches Projekthaus, wie das der Brühlpioniere, hat eine Genossenschaft das Gebäude Brühl 67 erworben. Sebastian Laube berichtete, dass hier unter anderem Künstlerwohnungen, Werk-

stätten und Ateliers sowie Gewerbeflächen entstehen. Neben dem Musikkombinat und dem Gründerzentrum an der Georgstraße ist die Begegnungsstätte Inspire eines der herausragenden integrativen Projekte am Brühl. In Eigenleistung haben die Projektträger einen Veranstaltungsort geschaffen, in dem, so Ulrich Täuber von Inspire, soziale Angebote für Flüchtlinge, Senioren und Kinder stattfinden und zu Pflanzaktionen und Abendveranstaltungen eingeladen wird.

Diskutiert haben die Veranstaltungsteilnehmer u.a. die Miethöhen für Gewerbe und Wohnen wie auch über die künftige Ausrichtung und mögliche Nutzerstruktur des Viertels, über Gewerbevermietung und das Marketing sowie Lärmbelastungen, konkrete bauliche Gestaltungen und Verkehrsplanung. „Wir möchten hier weitere Gesprächsangebote machen, die Diskussion konkret weiterführen“, so Barbara Ludwig. „Ich werbe für ein Aushandeln miteinander, für ein miteinander Reden. Der Brühl ist ein innerstädtisches lebendiges Quartier - ich werde am Brühl nicht für Ruhe sorgen, sondern für das Zulassen einer Vielfalt an Leben.“



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig warb für ein urbanes Viertel mit einer Vielfalt an Leben.

 CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Impressionen vom Herbstfest im Bürgerhaus



Am 2. September war es wieder mal so weit: Das beliebte Herbstfest fand bei spätsommerlichem Wetter im Hof des Bürgerhauses statt.



Auch die Verpflegung passte zur Jahreszeit, wie hier der leckere, selbstgebackene Pflaumenkuchen. Die Gäste ließen sich den schmecken, ebenso wie die anderen Sorten.



Wie jedes Jahr waren auch diesmal die von den Ehrenamtlichen liebevoll hergestellten Herbstspezialitäten der Renner und rasch vergriffen.



Die obligatorische Versteigerung, wie immer mit passenden Scherzen von Christine Thiele präsentiert.

Preiswert übernachten,
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension
Emmi
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Die - Sa: 17 bis 23 Uhr;

So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

Gardinenwelt



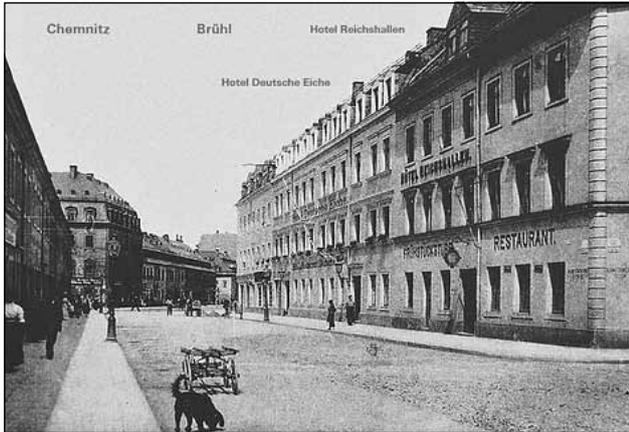
Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 18.00
Sa: 9.00 - 14.00

Tel./Fax: 0371/2625387

Puschmann's Post-Partner-Filiale 13
Inh. S. Hänig

Straße der Nationen 45 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 / 27374670 Fax: 0371 / 27374671
E-Mail: puschmanns@email.de



Die ursprüngliche Brühl-Straße auf einer Postkarte um 1910. Der heutige Brühl ist eine Erweiterung dieser Straße aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts.

Foto: Sammlung Schmalfuß

Kleines Brühl-Jubiläum 2016

Der Chemnitzer Brühl feiert im Jahr 2016 seinen 180. Geburtstag. Die Straße "Brühl" ist laut einer Bekanntmachung des Chemnitzer Stadtrates vom 5. März 1836 benannt worden. Die Quelle ist der Chemnitzer Anzeiger, Nr. 21, vom 12. März 1836.

Das Viertel oberhalb der Brückenstraße war zu Beginn

des 19. Jahrhunderts als erste Chemnitzer Stadterweiterung als Planstadt neu gebaut worden.

2015 jährte sich die Eröffnung des Brühl-Boulevards zum 35. Mal. Quelle: "Blühende Stadt, die seinen Namen trägt - Karl-Marx-Stadt"

www.filmarchiv-chemnitz.de
Sandro Schmalfuß

GGG plant im Jahr 2016 Investitionen von 32,5 Mio. Euro

Für das Jahr 2016 plant das Chemnitzer Wohnungsunternehmen GGG eine Rekord-Investitionssumme von 32,5 Mio. Euro in seinen 25.000 Wohnungen umfassenden Bestand. Damit sind im kommenden Jahr 1,5 Mio. Euro mehr für Aufwertung, Modernisierung und Werterhaltung vorgesehen als im Jahr 2015 mit 31 Mio. Euro bzw. 1,9 Mio. Euro mehr als im Jahr 2014 mit 30,6 Mio. Euro. Simone Kalew, Geschäftsführerin der GGG: „Dank unserer wirtschaftlich guten Situation sind wir erneut in der Lage, umfangreiche Investitionen in unseren Wohnungsbestand zu tätigen und das ohnehin schon breite Wohnungsangebot der GGG weiter auszubauen.“ Ein Schwerpunkt dabei ist der Sanierungsabschluss im Karree 4 am Brühl. „Für die Jahre 2017 bis 2021 planen wir weitere Investitionen von rund 145 Mio. Euro in unseren Wohnungsbe-

stand. Somit ist die GGG auch in den kommenden Jahren ein fester Partner der Stadt Chemnitz in Sachen Stadtentwicklung und -gestaltung.“



Plan für den Brühl:

Brühl:	Brühl 45
Investition:	0,6 Mio Euro
Baujahr:	1865
Wohnungen Ist:	6

Geplant sind die Erneuerung der kompletten Haustechnik, der Anbau von Balkonen sowie der Einbau von Fußbodenheizungen. Mit diesem Objekt beendet die GGG ihre Sanierungstätigkeit im Karree 4 zwischen Hermannstraße, Brühl und Unterer Aktienstraße.



HomeCare | Medizintechnik |
Orthopädietechnik |
Orthopädienschuhtechnik |
Rehabilitationstechnik | Sanitätshaus |
Reha-aktiv Bildungszentrum



Wir betreuen Sie von der Antragstellung bis zur Auslieferung des Hilfsmittels und stehen Ihnen auch danach hilfreich zur Seite:



Nicole Hennig
Teamleitung
Tel.: 0175 72 38 789



Ute Dettler
Sanitätshausmitarbeiterin

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.: 9.00 - 18.30Uhr
Mi., Fr.: 9.00 - 16.00Uhr

www.reha-aktiv-chemnitz.de

Josephinenstr. 1 | 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 411 523 | Fax: 0371 411 504
sanitaetshaus-josephinenstrasse@reha-aktiv-chemnitz.de

Erlebnisreicher Sommer und Ferien auf dem Brühl

In diesem Sommer war richtig was los auf dem Brühl: Christopher Street Day, Baumwollbaum, Fest der Galerie Laterne, Stadt-Picknick und Ferien auf dem Brühl. Nachfolgend einige Fotoimpressionen:



Christopher Street Day am 13. Juni mit verrückten Aktionen und Kostümen.



Beim Baumwollbaum am 20. Juni präsentierten Künstler und Kunsthandwerker ihre Erzeugnisse.



Rechtsanwalt
Hans Joachim Schätz

schaetz@kanzlei-schaetz.de
www.kanzlei-schaetz.de

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.

Lohrstraße 8
09113 Chemnitz
0371/44 12 13 Fax 0371/2 73 46 88
0172/3 43 33 33



Am 4. August nutzten acht junge Leute aus der Urban Village Church in Chicago ihre Ferien bei der Evang.-methodistischen Kirchgemeinde in Chemnitz, um gemeinsam mit ihren deutschen Freunden zu gärtnern. Mit dem Urban Gardening soll ein Kräutergarten am Brühl entstehen. Dafür haben Anlieger um Guido Günther und Hendrik Gransee vier Hochbeete von der GGG übernommen, die sie gestalten und pflegen wollen. Eines wurde bereits neu bepflanzt, die anderen drei erst mal behutsam ausgeschnitten.



Mario Haustein (l.) von der Holz-Werkstatt „Holzkombinat“ hatte von der Verschönerungsaktion auf dem Brühl gehört und entschloss sich kurzerhand, ein paar Bänke aufzuhübschen. Unterstützt wurde er dabei von Günter Jungk, einem Ehrenamtlichen von „Inspire“.

Ich zieh' ins AZURIT!



Was mir lieb ist, nehm' ich mit.

4 betreute Wohnungen noch frei

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Untere Aktienstraße 2 - 4 · 09111 Chemnitz

Telefon 0371 35636-0 · www.azurit-gruppe.de




Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich, Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.

Seit 1945 für Chemnitz aktiv – die Volkssolidarität

70 Jahre – ein schönes Jubiläum. Der Verband hat eine wechselvolle Geschichte. Entstanden ist er am 17. Oktober 1945. Zentrales Ziel war damals die Bekämpfung von Hunger, Unterversorgung und Obdachlosigkeit. In Erinnerung sind zum Beispiel Suppenküchen, Wärme- und Nähstuben. Hunderte Spenden von Betrieben und Bürgern wurden an Bedürftige verteilt. Ein Schwerpunkt war die Hilfe für Kinder. So konnten 1945 20 Weihnachtsfeiern durchgeführt werden und fünf neue Kinderheime entstanden. Auch für Flüchtlinge entwickelte sich eine große Unterstützung. In den weiteren Jahren wurde die tägliche Versorgung mit warmen Essen zur Herausforderung. Hunderte Mitglieder waren als Hauswirtschaftspflegerinnen tätig. Wichtig wurden auch zunehmend die Zusammenkünfte der Veteranen, Wissensvermittlung und geselliges Zusammensein. Klubs der Volkssolidarität entstanden. Auch

ein Chor der Volkssolidarität gründete sich, der übrigens noch heute existiert. Nach der Wende entstanden für die Volkssolidarität neue Herausforderungen. Der Verband verlor Mitglieder, bekam Konkurrenz durch andere Wohlfahrtsverbände und musste seine inhaltliche Aufga-

benstellung neu durchdenken. Aber er blieb bestehen und ist bis heute ein stabiler Faktor in den Kommunen, auch in Chemnitz. Die Volkssolidarität ist als Mitgliederverband, als Interessenvertreter und als Dienstleister tätig. Zahlreiche Wohngruppen entwickeln ein interessantes Gruppenleben



im Stadtgebiet. Weitere Betätigungsfelder der Volkssolidarität sind: Betreutes Wohnen, Essen auf Rädern, häusliche Kranken- und Altenpflege sowie Reisen.

Auch im Stadtteil Brühl-Nord gibt es eine aktive Wohngruppe, die auch gern neue Mitglieder aufnimmt. Seit März 2009 gibt es die Wählervereinigung Volkssolidarität Chemnitz (Vosi). Seitdem ist die Vosi im Stadtrat vertreten. Weitere Informationen erhalten Interessierte über das Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstraße 12, Telefon 44 92 77.

Hannelore Goretzky,

Vorsitzende Ortsgruppe 15

**Foto: Seniorenwohnanlage
Str. d. Nationen/Zöllnerstr.**



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.**
Für Alle - auch in Ihrer Nähe -

Kindertagesstätte "Tausendfüßler"
Herweghstr. 7
Tel.: 0371 411778
Integrationseinrichtung
Kapazität beträgt 278 Kinder
Öffnungszeiten: 06:00 -17:00 Uhr



Sozialstation Chemnitz Ost
Frankenberger Str. 236
Tel.: 0371 2625984
ambulante Pflege und viele Hilfsmaßnahmen
24 h Rufbereitschaft



Betreutes Wohnen
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46676-302
52 barrierefreie Wohnungen mit Balkon, Terasse oder Wintergarten



"Marie-Juchacz-Haus"
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46676-0
95 vollstationäre und 12 Kurzzeitplätze in Ein- und Zwei-Bettzimmern



AWO Chemnitz u.Umgebung e.V. • Clara-Zetkin-Str.1 • 09111 Chemnitz,
Tel.: 0371 6956-100 • e-mail:kontakt@awo-chemnitz.de
weitere Angebote im Internet: <http://www.awo-chemnitz.de>

0371/466 07 11



Chemnitz
Burkhardtsdorf
Leipzig
Zwickau etc.

Vermietung / Verkauf

Wir haben für alle das Passende.

Besuchen Sie uns im Internet oder direkt in unserem Büro.

Wohnungen / Häuser / Gewerbe

Straße der Nationen 118
09111 Chemnitz
Tel.: 0371/4660711
info@si-wohnungsmarkt.de

www.si-wohnungsmarkt.de




Traumhafte Wohnangebote

Lebensmittel vor dem Müll retten foodsharing heißt die Alternative

Schon mal was von foodsharing gehört? Diese Initiative fasst jetzt auch Fuß in Chemnitz. Schon gibt es drei Anlaufstellen: Hauboldstraße 6, Zietenstraße 4 und Peterstraße 6, wohin jeder kommen kann, um Lebensmittel abzugeben oder welche abzuholen. Kostenlos. Man muss nicht bedürftig sein.

Beim Gespräch mit Steffi, Lucas, Nine und Philipp erklären die Mittzwanziger, warum sie sich für foodsharing engagieren und wie es funktioniert. Philipp: „Die Lebensmittelverschwendung in unserem Teil der Welt hatte ich schon lange auf dem Radar. Auf der anderen Seite unseres Erdballs verhungern Menschen. Gegen diese ungleiche Verteilung muss man was tun, dachte ich, und kam dadurch zu foodsharing.“ Steffi: „Ich engagiere mich in einer studentischen Umweltinitiative und bin darüber auf foodsharing gestoßen. Mit der Überproduktion von Lebensmitteln werden viele Ressourcen sinnlos verbraucht. Das muss nicht sein. Wenn wir Lebensmittel retten, sparen wir Ressourcen und schätzen gleichzeitig die produzierenden Menschen wert.“ Lucas: „Die Diskrepanz zwischen Hunger und Überfluss ist es, die mich zum aktiven Engagement brachte.“ Nine: „foodsharing kann ich gut mit meinem Lebensstil als Vegetarierin vereinbaren. Für mich



Philipp, Lucas, Nine und Steffi (v.l.) gehören zu den Aktiven, die sich in Chemnitz für foodsharing engagieren.

müssen keine Ressourcen herangezogen werden, um sie dann wieder wegzuschmeißen.“

Was dahinter steht: foodsharing ist eine Initiative, um Foodsaver und BotschafterInnen zu organisieren, Lebensmittel von Lebensmittelbetrieben aller Art zu retten, die Internationalisierung von foodsharing voranzubringen, Veranstaltungen zum Thema zu organisieren und vieles mehr. Seit Mai 2013 haben sich bereits über 10.000 ehrenamtliche Menschen, die etwas gegen die Lebensmittelverschwendung unternehmen wollen, angemeldet und tausende Freiwillige von ihnen retten schon aktiv in über 1.000 Betrieben.

Und jetzt auch in Chemnitz. Nachdem es bereits 2013 einen ersten Anlauf gegeben hatte, wurde im Frühjahr dieses Jahres mit der Eröffnung der Vergabestelle auf der Hauboldstraße 6 ein neuer Versuch gestartet. Und dieses Mal funktioniert es. „Inzwischen retten 53 angemeldete Foodsaver Lebensmittel vor der Tonne und ‚fairteilen‘ sie dann kostenlos. Das tun wir alle ehrenamtlich. Wir verstehen uns auch nicht als Konkurrenz zu anderen Initiativen wie den Tafeln, sondern als Ergänzung. Mit der Chemnitzer Tafel arbeiten wir zum Beispiel seit Mai dieses Jahres bundesweit eng zusammen“, erläutert Nine. Inzwischen sind mehrere Lebensmittelbetriebe Kooperationspartner geworden,

wo die Foodsaver zu vereinbarten Zeiten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft, aber noch gegessen werden können, abholen. Die werden dann weiter fairteilt, entweder im persönlichen Kontakt oder auf die vorerst drei Vergabestellen in Chemnitz. Eine vierte soll bald auf dem Kaßberg eingerichtet werden. „An diesen Stellen kann jeder, der möchte, Lebensmittel abholen. Sie sind offen zugänglich und wir erwarten keine Gegenleistung. Das Wichtigste ist, dass die Lebensmittel verbraucht werden und nicht im Müll landen“, so Steffi. Und man kann gern auch als Privatperson noch genießbare Lebensmittel dort abgeben: unter anderem Obst, Gemüse, Konserven und Gebäck. Inzwischen wird die Initiative gut angenommen, die Foodsaver werden zu Veranstaltungen unterschiedlicher Art eingeladen, kommen dadurch mit vielen Leuten ins Gespräch und können so ihre Idee in die breite Öffentlichkeit tragen.

Wer sich für die Initiative engagieren möchte, kann sich über www.foodsharing.de informieren und Kontakt mit der Chemnitzer Gruppe unter foodsharingchemnitz@gmail.com aufnehmen.

Das nächste foodsharing-Treffen ist für den 11. Oktober, 18.30 Uhr, im „Kabinetttüchchen“, Zietenstraße 2a, geplant. Interessierte sind herzlich willkommen.

Zoom Cafe & Fotostudio Öffnungszeiten
DI/MI/ SO 8.00-18.00 Uhr
DO-SA 8.00-22.00 Uhr

Frühstück, Speisen, Crepes, Kuchen und Kaffee
am Brühl genießen

Familienfeiern, Kindergeburtstag, Tischkrimi

Frühstück mit Heißgetränk ab 3,50 € Speisen ab 3,50 € bis 6,90 € Wöchentlich wechselndes Speiseangebot	Passbilder, Portraitfotografie, Hochzeitsfotografie, Bauchfotografie, Babyfotografie Für Buchungen im Februar/ März erhalten Sie 20 % Rabatt
--	--

Ines Möbius | Eisenstraße 1/ Ecke Straße der Nationen
09111 Chemnitz | Tel. 0371. 23450547

KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank · An der Markthalle 6 · 09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 60047-0 · Fax: +49 371 60047-20

	
RA Hermann Frank Fachanwalt für Strafrecht	RA Tino Ingwerth Verkehrsrecht Mietrecht Familien- und Baurecht Erbrecht Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei
www.kanzleifrank.de

AKTUELLER RECHTSTIPP

Die Europäische Erbrechtsverordnung – Prüfen Sie Ihr Testament!

Seit dem 17. August 2015 gilt für eintretende Erbfälle die Europäische Erbrechtsverordnung (EU-ERbVO). Bisher wendete ein deutsches Gericht auf einen Erbfall grundsätzlich nationales Erbrecht des Staates an, dessen Staatsangehörigkeit der Erblasser besaß. Dies ändert sich nun.

Maßgeblich für die Anwendung des Erbrechts ist nunmehr das Land, in dem der Erblasser im Zeitpunkt des Todes seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte. Danach kommt beispielsweise für einen deutschen Staatsangehörigen mit Grundbesitz in Frankreich, der seinen Lebensabend in Südtirol verbringt, italienisches Erbrecht zur Anwendung.

Der gewöhnliche Aufenthalt knüpft nicht zwingend an den Wohnsitz an, wonach der Wohnsitz nach objektiven Kriterien beurteilt werden muss, was zur Folge hat, dass Personen, die den Winter in

einem anderen Staat verbringen, ihren gewöhnlichen Aufenthalt durchaus auch in diesem Staat und nicht zwingend in Deutschland haben können. Dies ist unter anderem auch von Faktoren wie Arbeitsplatz, Sprachkenntnis und familiärem Umfeld abhängig.

Nicht alle europäischen Staaten kennen ein gemeinschaftliches Testament, wie in Deutschland häufig als sogenanntes Ehegattentestament bekannt. Die Anwendung der Europäischen Erbrechtsverordnung kann dann dazu führen, dass der testamentarische Wille unberücksichtigt bleiben kann und die Erbfolge sich nach dem gesetzlichen Erbrecht des fremden Aufenthaltsstaates bestimmt.

Deutsche Staatsangehörige, die sich gewöhnlich im Ausland aufhalten oder beabsichtigen, ihren Aufenthalt, wenn auch zeitweise, ins Ausland zu verlegen, wird in Hinblick auf das anzuwendende Erbrecht

empfohlen, sich eingehend zu diesem Thema beraten zu lassen um eine Vermögensnachfolge zu sichern, die auch ihren Vorstellungen entspricht. Eine nicht gewollte Erbfolge kann beispielsweise mit einer sogenannten Rechtswahl ver-

hindert werden. Bestehende Testamente sollten möglichst hierdurch ergänzt oder durch Erbverträge ersetzt werden.

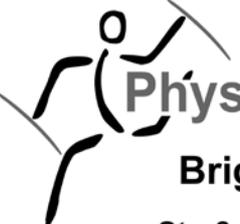
*Rechtsanwälte Jeanette Klingl
und Marc Klaus
K&K Rechtsanwälte
Eckstraße 9, 0371/91 88 11 04*

Dank an alle Spender für Rumänienhilfe

Der Inhaber der Sattlerei Friedrich Weise hat in diesem Jahr zum zehnten Mal seinen Urlaub in Rumänien verbracht. Ein nützlicher Nebeneffekt ist, dass er ab dem zweiten Mal gebrauchte Kleidung für die Gastfamilie und deren Nachbarschaft in den kleinen Ort am Donaudelta mitgenommen hat. Diesmal waren es 30 Bananenkisten, die fast den Umfang eines privaten Transportes sprengten. Die Sammlung erfolgte im privaten Umfeld sowie in der Nachbarschaft der Sattlerei. Beispielsweise haben mehrere Mitarbeiter des LIDL-Marktes schöne Sachen beigesteuert. Hiermit ein großer Dank an alle Spender. Die Sachen sind gut angekommen.

Sie helfen der Gastfamilie mit ihren zwei Pflegekindern sowie den Minderbemittelten in dem Fischerort. Der Überbringer kann mit gutem Gewissen behaupten, dass die Hilfe an der richtigen Stelle ankommt.

Steffen Weise



Physiotherapie
Brigitte Delling
Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 411042
E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de

SCHWANEN APOTHEKE
SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebnecht-Str. 29 ▪ 09111 Chemnitz ▪ Tel. 0371 415602

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE



Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000



WIC – wohnen in chemnitz gmbh
Steinhaus-Passage
Clausstraße 10/12 | 09126 Chemnitz
wic.de



Die Vermieter der GGG

Aktuelle Angebote an Wohn- und Gewerberäumen

Georgstr. 26 Zentrum

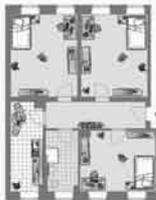
1. OG rechts, ca. 90 m², Bad gefliest mit Badewanne, Küche mit Fenster, Balkon, Aufzug, Keller, EnAusw. V, 105, FW, Bj. 1980, Miete: 403,- EUR + NK
Kz. 13210.005



4-Raum-Whg.:
584,- EUR /
90 m²

Brühl 24 Zentrum

StudiWohnen, 1. OG links, ca. 19 m², Bad gefliest mit Dusche und Fenster, Einbauküche, Pauschalmiete: 195,- EUR (inkl. Betriebskosten, Internetflat u.v.m.)
Kz. 13033.1.801



Pauschal-
miete:
195,- EUR /
19 m²

Untere Aktienstr. 3 Zentrum

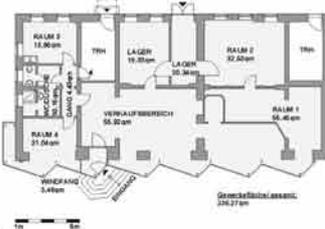
4. OG rechts, ca. 64 m², Bad gefliest mit Dusche und Fenster, Küche mit Fenster, EnAusw. B, 125, Gas, Bj. 1900, Miete: 272,- EUR + NK
Kz. 13389.011



2-Raum-Whg.:
399,- EUR / 64 m²

GEWERBE: Brühl 41 | Zentrum

Großzügige Ladenfläche am Eingang des Brühl-Boulevards, EG, ca. 236 m², große Schaufensterfront, Dusche, WC, Fußboden: tlw. Terrazzofliesen, Ablufteinrichtung für eine Druckpresse, Grundrenovierung erforderlich, EnAusw. B, 162, KWK, Bj. 1910, Miete: 710,- EUR + NK | Kz. 13040.501



1.182,- EUR
zzgl. gesetzl. USt. /
236 m²



GEWERBE: Brühl 45 | Zentrum

Ladenfläche mit viel Raum für Ihre Kreativität, EG, ca. 108 m², große Schaufensterfront, Laderampe, Empfangstresen, Möglichkeit eines nutzungsspezifischen Ausbaus aufgrund der Komplettrenovierung des Gebäudes im Jahr 2016, EnAusw. B, 202, FW, Bj. 1910, Miete: 150,- EUR + NK | Kz. 13043.501



358,- EUR
zzgl. gesetzl. USt. /
108 m²



0371 533-1111 | wic.de

Foto: © Monkey Business

creo



Einblick: Fast nicht wieder zu erkennen ist die **Aktienspinnerei** am Busbahnhof nach Beginn der Bauarbeiten. Der ganze Gebäudemittelteil wurde hier entkernt. Mal sehen, was zum Schluss daraus wird.



Fahrradschutzstreifen: Positiv macht sich die Verlängerung des Fahrradschutzstreifens in der S- Kurve an der Frankenerger Straße. Bisher endete der Schutzstreifen stadtauswärts hier am "Kanonenkugelhaus", falls es der eine oder andere Leser so nicht wieder erkennen sollte.



Auktion: Zum Schnäppchenpreis von 1000 Euro stand dieses Haus in der **Lerchenstraße** zur Auktion. Ob sich ein Käufer gefunden hat, ist nicht bekannt.



Neu am Boulevard: Roadieworks nennt sich dieses neue Fachgeschäft für Berufsbedarf auf der Unteren Aktienstraße 7/Ecke Brühl Boulevard. (www.roadieworks.eu)



Spielplatz: Schon über den ganzen Sommer hinweg sind Teile des Spielplatzes am **Bahnhof Hilbersdorf** gesperrt. Hier sollten im September auch die Arbeiten an einer neuen Vorplatzbeleuchtung beginnen. Wir bleiben dran!



Blickfang: Viele Boulevard-Besucher bleiben hier stehen und bestaunen den neuen Look dieser vier alteingesessenen Figuren. Das "**Urteil des Paris**" wird plötzlich zum belebenden Element.

DAS AKTUELLE INTERVIEW

Christian Reimann: Wir wohnten im Rathaus Ebersdorf

BISS: Sie wohnten viele Jahre im Rathaus Ebersdorf und sind ein wichtiger Zeitzeuge dieser Epoche?

Christian Reimann: Mein Vater war von 1948 bis 1979 der zuständige Hausmeister im Rathaus Ebersdorf. Mit meinen Eltern, meinem Bruder und zwei Schwestern wohnten wir in einer der Dachwohnungen. Auf der Etage gab es noch eine weitere Wohnung mit vier Personen, die aber nicht miteinander verwandt waren.

BISS: Wie sah es in diesen Jahren im Rathaus aus und was war da alles noch untergebracht?

In der ersten Etage wohnte der damalige Direktor der Arbeiter-und-Bauern-Fakultät Herr Mende mit seiner Familie, der vorher Schuldirektor der Ebersdorfer Schule war. Früher befand sich im Rathaus auch die Stadtteilbibliothek, die war in den Räumen in der ersten Etage untergebracht, wo später der Schulhort einzog. Die Bibliothek kam dann in ein Haus auf der Frankenberger Straße, woran sich viele noch erinnern können. Das Haus ist seit Jahren unbewohnt, steht aber immer noch und aufmerksame Betrachter können das Hinweisschild auf die Stadtbibliothek gut erkennen.

Der erste ABV war damals Max Köhler und der hatte sein Arbeitszimmer im Erdgeschoss links von der Eingangstür, daneben gab es ein Zimmer für die Mütterberatung und ein FDJ-Zimmer, heute würde man dazu Jugendclub

sagen und natürlich die Sparkasse. Kurzzeitig war im Rathaus auch ein Standes- und Wohnungsamt.

Der kleine Brunnen im Erdgeschoss am Treppenaufgang links, lief, soweit ich mich erinnern kann, noch nie.

BISS: Sie sind auch in die Ebersdorfer zur Schule gegangen?

Meine Klassenlehrer in der Ebersdorfer Schule waren in den Jahren 1949-1957 Herr Kämpf, Fräulein Wurmstich und zum Schluss Frau Fischer.

BISS: Später haben Sie Ebersdorf für viele Jahre verlassen?

1961 bin ich aus beruflichen Gründen weggezogen und erst nach 1989 wieder nach Ebersdorf zurück gekommen. Ich arbeitete hier in Chemnitz in einer Sicherheitsfirma und habe täglich viele Stunden geschraubt. Später fand ich Arbeit in einer Werbefirma und es lief besser. Wegen zehn Monaten Arbeitslosigkeit habe ich dann meine 45 Arbeitsjahre verpasst um nahtlos in Rente gehen zu können.

BISS: Was gefällt Ihnen an Ebersdorf?

Ebersdorf ist mein Zuhause, meine Heimat. Hier lebt meine Familie, habe ich viele gute Freunde und Bekannte. Da fühlt man sich wohl, wird gebraucht und gehört dazu. In meiner Freizeit verbringe ich viele Stunden in meinem Garten in der Höhensonne und arbeite da auch im Vereinsvorstand mit. Je nach Anlass gehen wir auch mal in die "Scheune" oder die "Brett-

mühle".

BISS: Was würden Sie in Ebersdorf gern ändern wollen?

Was mir total fehlt, ist die ehemalige Fußgängerbrücke über die Bahnanlagen von der Ebersdorfer Straße zum Bahnbetriebswerk und den Gartensparten Wohlfahrt/Wiesenquell.

BISS: Wo tätigen Sie Ihre Einkäufe?

Wir erledigen unsere nötigen Einkäufe gern bei Netto an der Max-Saupe-Straße. Bis dahin ist es für uns nicht weit.

BISS: Fühlen Sie sich am Wohnort sicher?

Ich fühle mich in Ebersdorf

sicher und habe da keine Bedenken es könnte mir etwas passieren.

BISS: Wir bedanken uns sehr für das interessante Gespräch und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und noch viele schöne Jahre in Ebersdorf.

Im Gespräch mit Herrn Reimann konnten wir noch ein anderes Geheimnis lüften. Er kennt die genauen Informationen und hat Fotos zur Bärenskulptur an der ehemaligen Wendeschleife der Straßenbahnlinie 8 in seinem Besitz. Diese Dokumente stellte er uns freundlicherweise zur Verfügung. (WH)

Geheimnis gelüftet!

In der BISS-Ausgabe 2-15 ging es in einer Leseranfrage um die Bärenplastik an der ehemaligen Wendeschleife der Straßenbahnlinie 8 in Ebersdorf. Nach langen und ausführlichen Recherchen sind wir jetzt in der Lage, das Geheimnis um die Bären komplett zu lüften: Die Plastik stammt aus der Werkstatt von Bildhauer Jo Harbort, der heute in Zwickau und auf Hiddensee arbeitet und lebt. Die Bärenskulptur kostete 5.000 DDR-Mark und wurde damals als Auftrag an den Diplom-Bildhauer vergeben. Aufgestellt wurde die Figur Anfang der 1980er Jahre auf dem Platz an der neu gestalteten, ehemaligen Wendeschleife Ecke Max-Saupe-Straße/Lichtenauer Straße.

Das Projekt wurde von einer Ebersdorfer Initiativgruppe im Rahmen "Anerkennung als Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit" gestartet. Tatkräftige Hilfe gab es bei den Erschließungsarbeiten auch durch die in der Bereitschaftspolizei Ebersdorf kasernierten Volkspolizisten. Bei der festlichen Einweihung waren auch Vertreter der Oberschule Ebersdorf anwesend.

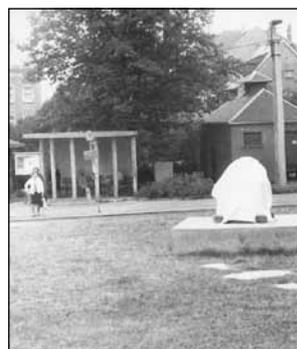
Die Bärenplastik hat all die Jahre überlebt und steht heute noch am gewohnten Platz, allerdings machen sich nahe betrachtet schon witterungsbedingte Einflüsse bemerkbar. Herzlichen Dank an alle Leser, die uns geholfen haben, den Sachverhalt zu klären.

Wolfgang Hähle

Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft
Chemnitz und Umgebung e. V.

Karl-Liebknecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz
Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306
www.hausundgrundchemnitz.de
info@hausundgrundchemnitz.de
Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr



Die Bären noch bedeckt. Im Hintergrund die Bushaltestelle der Linie 21.



Hier die Bären erstmals ohne Hülle.

Fotos: Chr. Reimann

Technikmuseum Seilablaufanlage beim Tag des offenen Denkmals

Am diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ war auch großer Bahnhof auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes in Chemnitz Hilbersdorf. Dieser 13. September stand unter dem Motto "Handwerk, Technik, Industrie“, wofür das Technikmuseum Seilablaufanlage bestens prädestiniert ist. Der seit Jahren engagierte Förderverein „Eisenbahnfreunde Richard Hartmann“ e.V. bot wieder Führungen in den Stellwerken II und III zur Geschichte der Seilablaufanlage und einen historischen Wagenablauf auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes an.

Das inzwischen museal genutzte Stellwerk III, wie auch das mit Bundesmitteln geförderte 2013-14 aktuell sanierte Stellwerk II mit Maschinenraum standen im Mittelpunkt der Führungen. Des Weiteren gab es Erläuterungen zu der in Teilen rekonstruierten Seilablaufanlage mit Spanntürmen, Seilablaufwagen, Signalbrücken und anderem Zubehör in unmittelbarer Nachbarschaft zum Sächsischen Eisenbahnmuseum im ehemaligen Bw Hilbersdorf.

Noch nicht fertig geworden ist der Signalgarten, der künftig 48 Signalanlagen zeigen wird. Das komplette Modell kann

man sich aber schon mal im Befehlsstellwerk III anschauen. Bald soll die Bedeutung der Signale auch auf Schrifttafeln erläutert werden und einige können sogar von den Besuchern bedient werden.

Auf den Maschinenhauserpress mussten die Besucher leider verzichten, denn der fährt derzeit noch auf der Landesgartenschau. So konnte man sich die 800 Meter zwischen Befehlsstellwerk III und II mit Maschinenhaus mit dem Besichtigen der schon aufgestellten Signale vertreiben. Höhepunkt aber war an diesem Tag zweifellos der Wagenablauf in Originaltechnologie.



Das Befehlsstellwerk III ist eingerüstet und soll demnächst saniert werden,

Das Befehlsstellwerk III ist eingerüstet und soll mit Fördermitteln saniert werden, unter anderem die komplette Fensterfront, denn die ist undicht.

Drei Jahre "Leuchtturm" - wir gratulieren!

Wenn man im Stadtteil Hilbersdorf auf der Frankfurter Straße den höchsten Punkt erreicht hat, ist man am Leuchtturm von Kathi Paul. Hier hat die Einrichtung für Prostituierte und Frauen, die physische und psychische Gewalt erfahren haben, schon seit drei Jahren ihren Stammsitz gefunden. Alle, die Zuwendung oder Hilfe brauchen, sind hier gut aufgehoben.

Die Gelegenheit, dieses Jubiläum auch einmal ausgiebig zu feiern, gab es am Samstag, dem 12. September. Zwischen 14 bis 19 Uhr waren alle Interessierten, Mitarbeiter und Stammgäste herzlich eingeladen, vorbei zu kommen, Bekannte und Freunde zu treffen, sich zu informieren oder ein-

fach nur ins Gespräch zu kommen. Dazu gab es Leckeres vom Buffet oder direkt vom Grill zum Spendenbeitrag.

Kathi Paul kennt sich im Rotlichtmilieu gut aus und macht dabei auch kein Geheimnis aus ihrer eigenen Vergangenheit. Als der Leuchtturm vor drei Jahren seine Pforten öffnete, fragten sich viele, was



Kathi Paul.

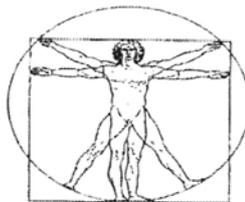
das nun wieder ist und hatten Probleme, damit offen und fair umzugehen. Was damals relativ fremd, distanziert und kritisch betrachtet wurde, ist heute ein Stück Normalität im Stadtteil und kaum eine Person hat noch Vorbehalte oder Berührungängste.

Als bekennde Christin ist sie heute die gute Fee und hilft Frauen in Not, nicht nur aus dem Milieu, sondern auch bei häuslicher Gewalt ist sie Ansprechpartnerin für Alleinerziehende, Bedürftige und Kontakt suchende Menschen. Nachbarschaftshilfe wird dabei mehr und mehr zur gelebten Wirklichkeit.

Die Einrichtung trägt sich über Spenden und nicht über Fördergelder, dies wird aber

auf Dauer mehr und mehr zum Problem. Die Ansprüche und Anforderungen sind über die starke Nachfrage gestiegen und damit auch die Kosten. Nur durch eine bessere und sichere Finanzierung, bzw. ein höheres Spendenaufkommen kann die Arbeit dauerhaft gewährleistet werden. Zudem könnte Kathi Paul auch personelle Unterstützung und Hilfe gebrauchen. Gesucht werden dringend Frauen mit guten ungarischen, rumänischen oder tschechischen Sprachkenntnissen, die ebenfalls eine christliche Weltanschauung haben. Mehr und Aktuelles erfahren Sie auch über die Homepage: www.treffpunkt-leuchtturm.de.

Text/Foto: Wolfgang Hähle



Psychologischer Berater Alexander Jähniq
Frankenberger Straße 212 09131 Chemnitz
Telefon: 0371/417285
Email: berater-jaehniq@emailn.de
logopaedie-jaehniq.de

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ



Ankauf • Verkauf • Abaugservice
Komplett-Restoration
 Abaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
 Oberflächenbehandlung, Abhol-
 und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
 Fa. Kay Mader
 Margaretenstr. 17
 09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
 Tel. 0371/41 29 50
 Mobil: 0172/914 86 38
antikag@hotmail.com

BRÜCKENBAUER CHEMNITZ:**Christen setzen sich für Migranten und Flüchtlinge ein**

Die von Michael Beyerlein und seiner afrikanischen Frau Sissi zuerst als Projekt in Trägerschaft des Missionsrings Chemnitz gegründete „Chemnitzer Brücke“ auf der Frankfurter Straße 75 erhielt im August 2014 einen neuen Träger, den neuen ökumenischen Verein „Brückenbauer Chemnitz e. V.“ Dessen Mitglieder kommen aus verschiedenen landes- und freikirchlichen Gemeinden. Damit wurde die Arbeit auf neue Füße gestellt.

Die „Brückenbauer Chemnitz“ e. V. haben die Begegnungsstätte an der Frankfurter Straße übernommen und entwickeln die Arbeit weiter. Als hauptamtliche Mitarbeiterin ist Sissi Beyerlein beschäftigt – entsprechend den verfügbaren Finanzen mit einer Teilzeitstelle, die keinesfalls ihren Einsatz abdeckt. Pastor Albrecht Weißbach von der methodistischen Erlöserkirche an der Dresdner Straße übernahm die Aufgabe des 1.

Vorsitzenden. 2. Vorsitzender wurde Frank Schönfeld aus der Brüdergemeinde Chemnitz. Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit ist Katharina Weyandt von der Lutherkirche und Kassenführerin ist Sonja Hoffmann aus der Baptisten-gemeinde.

„Inzwischen hat sich die ‚Brücke‘ gut etabliert. Immer montags bis donnerstags nachmittags haben wir geöffnet und es kommen viele Flüchtlinge und andere Ausländer zu uns, vor allem aus der Erstaufnahmeeinrichtung in Ebersdorf, aber auch welche, die schon länger in Chemnitz leben. Oft sind unsere räumlichen Kapazitäten mit zirka 30 Gästen total ausgereizt“, sagt Pastor Weißbach. Dann finden Gesprächsrunden oder Deutsch-Unterricht statt, an denen Männer, Frauen und Kinder teilnehmen. „Im Frühjahr hatten wir einen Begegnungsnachmittag in der Erstaufnahmeeinrichtung gestaltet und wollen das jetzt bald noch einmal machen.“ Albrecht Weißbach freut sich über den engen Kontakt zu den Maltesern, die die Erstaufnahmeeinrichtung betreuen, und über die Spenden aus der Bevölkerung. „Vor allem Kinderspielzeug wird in der Erstaufnahmeeinrichtung

gern angenommen“, sagt er. Der Verein kann auf ein Team von rund 20 ehrenamtlichen Männern und Frauen aus verschiedenen Kirchgemeinden bauen, vom Physiker im Ruhestand über Hausfrauen und Lehrer für Deutsch als Fremdsprache ist alles dabei. „Die Ehrenamtlichen gestalten die Gesprächsrunden, erteilen Sprachunterricht, helfen bei Behördengängen, bei Umzügen und vielen anderen Angelegenheiten des Alltags der Flüchtlinge und Migranten. Und wir haben auch einige Sponsoren, zum Beispiel einen Bäcker, der uns Kuchen für die Gesprächsrunden spendiert.“ Er betont, dass die „Brücke“ eine christliche Einrichtung ist, in der der Glaube aktiv gelebt wird, wozu auch gehört, dass Menschen anderen Glaubens ebenso herzlich aufgenommen und respektiert werden. Natürlich braucht die „Brücke“ immer ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Spenden für ihre Arbeit. Wer spenden will, kann das unter nachfolgend aufgeführtem Konto tun. Weitere Informationen im Internet unter www.brueckenbauerchemnitz.wordpress.com oder beim Tag der offenen Tür am **1. Oktober von 14 bis 19.30 Uhr**.

Aus der Arbeit mit den Kindern im CheckPoint



Im CheckPoint auf der Margaretenstraße 28 a leisten Pastor Albrecht Weißbach und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelisch-methodistischen Kirche eine wertvolle Arbeit mit und für Kinder. Gemeinsames Singen, Geschichten hören, Rätseln, Spielen oder Basteln lässt sie näher zusammenwachsen. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die gemeinsame Freizeit in der Herberge am Klosterwald in Bad Klosterlausnitz.

Spendenkonto bei der Sparkasse Chemnitz:
BRÜCKENBAUER CHEMNITZ e. V.
IBAN: DE72 8705 0000 0710 037864,
BIC: CHEKDE81XXX



PHYSIOTHERAPIE
ROBERT FISCHER

Physiotherapeut
sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz
Telefon 0371 - 50 34 68 91
Öffnungszeiten:
Mo - Fr ab 8:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gaststätte



Kuntentbunt
die etwas andere Kneipe für jedenmann

Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz
Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

VORGESTELLT: IMMOBILIENKONTOR CHEMNITZ

Alles rund um die Immobilie

Das Immobilienkontor Chemnitz hat seinen Sitz im ehemaligen „Bochmanns Ballhaus“ auf der Frankener Straße 31. Es ist ein Geschäftsbereich von „netkontor trade partners“ und Geschäftsführer ist Falko Kirsten. Ansprechpartner für die Kunden ist Mario Bley. Falko Kirsten erzählt: „Das Immobilienkontor wurde 2011 gegründet, aber wir haben schon seit über 20 Jahren Erfahrung in der Bau- und Immobilienbranche. Wir vermieten und verkaufen sachsenweit Wohn- und Gewerberäume, von der Wohnung, über Eigenheime und Mehrfamilienhäuser bis hin zu Investi-

tions- und Gewerbeobjekten.“ Zu dieser klassischen Immobilienmaklertätigkeit gehört es auch, Exposés zu erstellen, Marktanalysen anzufertigen, Wertgutachten, Architekten und Bausachverständige zu vermitteln. „Wir unterstützen unsere Kunden bei Baugenehmigungsverfahren, Projektentwicklung, Darlehen und Finanzierungen, Verträgen für schlüsselfertiges Bauen und Sanierungsmaßnahmen. Des Weiteren gehört die Vermittlung von Energieausweisen und die Vermittlung einer kompetenten Hausverwaltung zu unseren Angeboten.“ Besonderen Wert legen die



Das Immobilienkontor Chemnitz hat seinen Sitz im ehemaligen „Bochmanns Ballhaus“ auf der Frankener Straße 31. Foto: Immobilienkontor

Makler auf die persönliche und individuelle Betreuung ihrer Kunden, angefangen von der Besichtigung der Objekte bis hin zur kompletten Abwicklung des Kaufes oder Verkaufes. „Wir bringen Käufer und Verkäufer zusammen, gestalten aktiv die Preisverhandlungen, helfen bei der Vertragsausarbeitung und begleiten auf Wunsch zum Notar. Gerade ältere Kunden wissen diesen speziellen Service zu schätzen; manche bedanken sich nach erfolgreicher

Geschäftsabwicklung sogar persönlich oder schriftlich bei uns.“ Auch das frisch sanierte „Bochmanns Ballhaus“ wird über die Firma netkontor trade partners für Feiern, Konferenzen und andere Veranstaltungen vermietet. Auf der Website www.ballhaus-hilbersdorf.de kann sich jeder über das Ballhaus informieren und unter www.immobilienkonto.info erfahren Sie mehr über die Maklerdienstleistungen und aktuelle Objekte.

Gartensparte spendet 550 Euro



Die Gartensparte „Höhensonne“ sammelte beim Flohmarkt zum Jubiläumsfest 550 Euro für den Elternverein krebskranker Kinder e.V. und bedankt sich herzlich auf diesem Weg dafür. Foto: Gartensparte

André Hengst
OBJEKTSERVICE

Leistungen
.....
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Grünlandpflege
Sonderleistungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst

Chemnitzer Str. 11
09577 Niederwiesa
Telefon: +49 (0)3726 768368
Mobil: +49 (0)173 8615077
andrehengst@msn.com

www.hengst-objektservice.de

KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHNFÜHLEN

Inh. Nico Tschou
Frankenberger Straße 221b
09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156
kontakt@kuechen-engel.de
www.kuechen-engel.de

KüchenTraum
mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

VORGESTELLT: EKM – ERZGEBIRGS KUNSTWERKSTATT MARKL

Volkskunst – modern und doch traditionell zu fairen Preisen

Wenn die kalte und dunkle Jahreszeit naht, machen sich viele Leute wieder auf ins Erzgebirge, um sich auf Weihnachten einzustimmen und eventuell ihre Dekoration dafür zu ergänzen. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Auch in Chemnitz, dem Tor zum Erzgebirge, kann man fündig werden, wenn man Advents- und Weihnachtsschmuck sucht. Die Erzgebirgswerkstatt auf der Huttenstraße 36 macht's möglich. Zwei junge Leute, Sandra und Silvio Stibane, fertigen in liebevoller Handarbeit kunsthandwerkliche Unikate. Modern und traditionell – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Angefangen hat alles mit dem Großvater von Silvio Stibane, der schon zu DDR-Zeiten nebenbei Kunsthandwerk fertigte. Sein Enkel sah im dabei zu und begeisterte sich von Anfang an dafür.

Im Jahr 2004 entschied sich Silvio Stibane (geb. Markl), seinem Hobby etwas mehr Beachtung zu schenken und gründete die Firma EKM-Erzgebirgs Kunstwerkstatt Markl. Als gelernter Maschinenbauer



hatte er den Ansporn, einige Arbeitsschritte mit entsprechenden Vorrichtungen so zu perfektionieren, um die Präzision aus dem Maschinenbau in diese Handarbeit zu übertragen. Diese Genauigkeit spiegelt sich sichtbar in den Produkten der Firma wieder.

Seine Frau konnte sich ebenfalls für dieses Hobby begeistern und kümmert sich um die Feinarbeiten, Bestückung, Einkauf und Büro, während ihr Mann die Herstellung über hat. Die kreativen Ideen und Entwürfe für Neues bringen beide gleichermaßen mit Geschick ein.

Inzwischen sind sie als einziger Hersteller erzgebirgischer Volkskunst in Chemnitz auf vielen Märkten vertreten, seit 2008 auch auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt.

„Wir haben keinen Laden, verkaufen im Direktvertrieb

- Online und auf Weihnachtsmärkten. Deshalb können wir auch zu sehr fairen Preisen verkaufen“, sagt Silvio Stibane, der stolz darauf ist, das Unternehmen von klein auf Schritt für Schritt aufgebaut zu haben. Sogar die Verkaufshänger haben Stibanes selber gebaut und sind einfach losgezogen. Selbermachen heißt die Devise: Die Homepage, der Onlineshop, die Kataloggestaltung und der Verkauf werden nicht in andere Hände gelegt. Mit dieser Strategie bleibt die größtmögliche Wertschöpfung im Unternehmen und man ist

unabhängig von Dritten.

Der Erfolg gab ihnen Recht. Besonders stolz sind sie auf die Kundenresonanz und den damit verbundenen Publikumspreis im Jahr 2009, der der Firma bei den Tagen der erzgebirgischen Folklore in Chemnitz verliehen wurde.

Zum Sortiment gehören Schwibbögen, Fensterbilder, Kerzenleuchter, Räucher männer, verschiedene Artikel auf und aus Baumscheiben, Sammelfiguren und kleine Wärmespiele.

„80 Prozent der Produkte sind aus eigener Herstellung. Jedes

Jahr lassen wir uns was Neues einfallen, um das Sortiment anzupassen und zu erweitern“, sagt Sandra Stibane. Seit letztem Jahr sind die LED-Design-Produkte ein echter Renner, Lichtbögen etwa, die ihre Figuren im Inneren beleuchten und ohne Sockelbrett frei über alles gestellt werden können.

„Pyramiden sind nach wie vor unsere Topprodukte, hier bieten wir von traditionell bis modern eine breite

Auswahl an. Wir haben unsere Pyramiden von Beginn an mit Teelichtern versehen und damit seit 2004 einen neuen Trend gesetzt.“

Des Weiteren gibt es „Weihnachtsgeschenkeservice“ für Firmen. „Wenn Firmen ihre Weihnachtsgeschenke bei uns bestellen, werden die von uns entsprechend weihnachtlich in Geschenkpapier kostenfrei verpackt und angeliefert, auch Sonderwünsche können kurzfristig erfüllt werden“ erklären die Kunsthandwerker.

Auch 2015 wird es wieder einen Werkstattverkauf vor dem EDEKA-Supermarkt auf der Frankenberger Straße geben. Termin: 13. und 14. November, 10 bis 19 Uhr.

Weitere Informationen, Produkte und Preise unter:
www.ekm-chemnitz.de



русский вечер
Russischer Nationalitätenabend
mit russischem Buffet und musikalischer Begleitung mit dem Duo „Roter Mohn“

17. OKTOBER 2015 19 UHR | BÜRGERSAAL WASSERSCHLOSS KLAFENBACH

Vorverkauf: 39,90 €

**Burg Kriebstein
Weihnachtskonzert**
06. Dezember 2015 | 16.00 Uhr

Bariton Nico Müller von ADORO
Pianist Prof. Michael Schütze

TICKETVERKAUF
0371 / 479 26 53
www.agentur-midea.de

Vorverkauf: 22,00 €
Abendkasse: 24,00 €

Kinder machen Eltern

Neues Projekt zur Familienbildung im QUER BEET

Maria Neubert leitet seit 2011 den Kinder- und Jugendtreff des QUER BEET, Rosenplatz 4. Dabei hat die studierte Pädagogin und systemische Beraterin festgestellt, dass viele Kinder mit Problemlagen von zu Hause kommen, aber die Zeit für intensive Einzelgespräche sehr begrenzt ist. Auf der anderen Seite haben auch Eltern manchmal Gesprächsbedarf. „Manche Familien sind kurz vor der Hilfe zur Erziehung. Wenn mehr Zeit wäre, könnte man Kinder und Eltern gezielt begleiten, um das zu verhindern“, überlegte die junge Frau, die selbst Mutter von zweijährigen Zwillingen ist. Und so entstand die Idee, ein Projekt zur Familienbildung zu entwickeln. Hauptzielgruppe sind Eltern und alle an der Erziehung beteiligten Personen mit Kindern von 0-18 Jahre.

Dafür wurden mit viel ehrenamtlichem Engagement, auch mit aktiver Hilfe der jugendlichen Nutzerinnen und Nutzer des QUER BEET, extra kleinkindgerechte Räumlich-

keiten gestaltet. „Für größere Kinder steht unser Kinder- und Jugendtreff zum Aufenthalt zur Verfügung“ lädt Maria Neubert ein, die Angebote zu nutzen. Vorgesehen sind unverbindliche Treffen von Eltern mit Kindern, gemeinsames Frühstück, Spielenachmittage und viele mehr. Aber auch Kurse, Infoabende und gemeinsame Ausflüge dürfen nicht fehlen. Losgehen soll es mit einem offenen Frühstückstreff, der jeden Mittwoch von 9.30 bis 12.30 Uhr stattfindet.

Aber auch mit einer individuellen Beratung kann man sich Tipps und Hilfestellungen bei Schwierigkeiten oder Problemen einholen.

Themenschwerpunkte für geplante Infoveranstaltungen und Kurse sind: Trocken werden, Trotzphase, Stillen oder Flasche?, Zahngesundheit bei Kleinkindern, richtig Tragen, Erziehung – Pubertät – Grenzen, Eltern bleiben trotz Trennung, Ernährung – Beikost, Eltern und trotzdem ein Paar, Konflikte lösen, Alltagsstress



Maria Neubert (2.v.l.) mit ihren fleißigen Helfern Kimberly, Blerina, Erik und Flamur (v.l.) beim Einräumen des Zimmers für das neue Projekt.

bewältigen, Homöopathie für Kleinkinder. Die Termine erscheinen monatlich auf: www.kinder-machen-eltern.de. Alternativ kann ein Newsletter bestellt werden.

Das Projekt „Kinder machen Eltern“ wird vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gefördert.

Träger des Soziokulturellen Zentrums QUER BEET, welches das Projekt realisiert, ist der Klink e.V.

Weitere Informationen:

Maria Neubert, Pädagogin
M.A./systemische Beraterin
0176/7000355, 0371/23538024,
Mail: kontakt@kinder-machen-eltern.de.

KONZERT-ANKÜNDIGUNG

Adonia-Musical „Nehemia“ in der CPSV-Sporthalle

Dieses Jahr sind die Adonia-Chöre mit dem Musical „Nehemia – gemeinsam schaffen wir's“ unterwegs, in dem es um die spannende Geschichte von Nehemia geht. Am Samstag, 24. Oktober, treten der 70-köpfige Chor und seine Band um 18.30 Uhr in der Sporthalle des Chemnitzer Polizeisportvereins an der Forststraße 9 auf. Veranstalter sind die Jugendorganisation Adonia e.V. und die Evangelisch-methodistische Erlöserkirche in Hilbersdorf. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung. Adonia e.V., Windelbachstr.9, 76228 Karlsruhe, info@adonia.de, www.adonia.org

Kontakt: Pastor Albrecht Weißbach, Dresdner Str.111a, 09131 Chemnitz, Tel. 0371/413728

Büroarbeit & Wohlfühlen

Büroausstattung Richter
09130 Chemnitz
Fürstenstraße 30

**Der Spezialist
für Ergonomie im Büro**

Telefon: 0371 - 40 19 557
Telefax: 0371 - 44 49 049
FU-Tel.: 0179 - 29 17 587

**BÜRO AUSSTATTUNG
RICHTER** E-Mail: info@buero-richter.de
DIE INDIVIDUELLE LÖSUNG Internet: www.buero-agil.de



Neefestraße 82



Arbeitskreis Modellbahn Chemnitz

MODELLBAHN- AUSSTELLUNG



im Solaris Technologie- und Gewerbepark,
Neefestraße 82, 09116 Chemnitz
roter Klinkerbau zwischen Spielemuseum und Solaristurm
im Kellergeschoß, behindertengerechter Zugang über Aufzug

Ausstellungstage:
14./15., 18., 21./22. Nov. 2015

Öffnungszeiten jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr





www.modellbahn-chemnitz.de

Das Evangelische Schulzentrum Chemnitz im Wachstum

Was dran steht ist auch drin



Drei Jahre ist es nun schon wieder her, dass das Evangelische Schulzentrum mit der Oberschule und dem Gymnasium in Hilbersdorf in der Ludwig-Richter-Straße präsent ist. Damals waren wir zusammen mit unserer Grundschule auf dem Sonnenberg noch 435 Schüler, heute lernen insgesamt 581 Schüler in den beiden Häusern der Schule. Ein Wachstum von fast 34 Prozent in drei Jahren. Wir können feststellen, dass die Resonanz für unsere Schule ungebrochen groß ist. In verschiedenen Bereichen sprengen die Anmeldezahlen unsere Aufnahmekapazitäten. Wo liegen dafür die Gründe? Was bieten wir an?

Unsere weiterführende Schule bietet Oberschule und Gymnasium (beide staatlich anerkannt) unter einem gemeinsamen Konzept und in einem gemeinsamen Gebäude an. Auch wenn die Klassen und Lehrpläne getrennt sind, gibt es viele gemeinsame Schnittpunkte, Aktivitäten und Programme im Schulalltag. Das wirkt sich sehr positiv auf das Schulleben aus und bei einem Wechsel zwischen den Schularten bleiben die Schüler in der

vertrauten Schulumgebung. Oberschüler können nach dem Realschulabschluss, ein bestimmter Zensurendurchschnitt vorausgesetzt, in die 10. Klassenstufe des Gymnasiums einsteigen und dann in der 12. Klasse ihre Abiturprüfung ablegen. Für diesen Einstieg in die 10. Klasse des Gymnasiums sind ab kommendem Schuljahr auch noch Plätze für externe Quereinsteiger frei.

„Schule für Werte“, so steht es unter unserem Schulnamen geschrieben. Und es ist nicht nur eine Bezeichnung, sondern es ist Bestandteil und Inhalt im Miteinander in unserem Schulalltag. Wir legen großen Wert auf eine ganzheitliche Bildung und Erziehung der Kinder. Dabei sind die Vermittlung und das Entdecken der christlichen Grundwerte eine wichtige Basis. Werte sind ein wichtiger Halt, machen das Leben reich und sind ein großer Schatz für jeden Einzelnen persönlich. Darum wollen wir alles dafür tun, dass junge Menschen mit diesen guten Werten ins Leben starten. Dieses Konzept schafft ein gutes Schulklima und eine Atmosphäre des Angemenseins.

Selbstverständlich ist unsere Schule nicht fehlerfrei. Wir sind eine Schule mit Stärken und positiven Besonderheiten, aber auch mit natürlichen Schwächen und Fehlern. Aber wir bemühen uns immer wieder, auch in schwierigen Situationen einen Konsens im Sinne unseres christlichen Werteverständnisses zu finden.

Es ist gut zu erleben, dass dieses Konzept und die Wichtigkeit der Wertevermittlung auf so positive Resonanz bei

den Chemnitzer Eltern treffen. Wir fühlen uns wohl an dem Standort in Hilbersdorf und freuen uns, dass wir mit unserem Angebot eine Bereicherung für den Stadtteil sind. Wir laden Sie ein, unsere Schule kennenzulernen. Das ist zum Beispiel zu unseren öffentlichen Veranstaltungen oder unter www.eszc.de oder über Telefon 0371/4443380 möglich. Wir freuen uns auf Sie.

*Stefan Meyer,
Geschäftsführer*

Termine:

16.11.2015, 17:00 Uhr

Informationsveranstaltung
mit Schulführung

27.02.2016, 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Herbstfest im Hilfscenter Sparbüchse

13. Oktober, 13.00 - 17.30 Uhr

- Herbstliches Basteln für Kinder:
Drachen, Herbstgestecke,
Naturmaterialien
- Büchermarkt
- ausgewählte Sonderverkäufe
- für das leibliche Wohl ist gesorgt



Hilfscenter Sparbüchse • Lessingstraße 13
09130 Chemnitz • Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- **Möbel, Elektrogeräte, Hausrat**
- **Bekleidung für Kinder + Erwachsene**
- **Preiswerte Umzüge + Transporte**
- **Näh- + Haushaltsdienstleistungen**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr



Friseursalon Belinda

Horst-Vieth-Weg 15
09114 Chemnitz
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5
09131 Chemnitz
Tel. 0371/ 444 52 99
Mail: Friseur-Belinda@gmx.de

Farbauffrischung gefällig? ... Wir pepen Ihre verblasste Haarfarbe nach dem Sommer wieder auf. Pflege und Farbe in einem „Aufwasch“ ...
Angebot: Sprühpflege für zu Hause - 6 Euro gespart.

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

Vodafone
Power to you

Mit der Power von
Kabel Deutschland



Unser Preis-Highlight

Hol Dir Highspeed-Internet
mit bis zu 25 Mbit/s¹

Internet &
Phone 25
19⁹⁹€²
ab mtl.
Erst ab dem 25. Monat:
ab 29,99 € mtl.²

Preisvorteil
in den ersten
24 Monaten:
240,- €²

Wir beraten Dich gerne persönlich:

Kabel Deutschland Partnership Chemnitz
Börnichsgasse 2a
09111 Chemnitz
Tel.: 0371-9095462
tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de
Mo.-Fr. von 10-19 h. Sa. 10-18 h

- 1 Maximale Download-Geschwindigkeit. Maximale Upload-Geschwindigkeit 1 Mbit/s. Ab einem Gesamtdatenvolumen von mehr als 10 GB pro Tag wird die Übertragungsgeschwindigkeit nur für File-Sharing-Anwendungen und nur bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s begrenzt. Alle anderen Anwendungen (z. B. Internetsurfen, Video-Streaming, Video-on-Demand, Social Networks) sind hiervon nicht betroffen.
- 2 Ab dem 25. Monat gilt der Preis in Höhe von 29,99 € mtl. Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Festnetz-Flatrate ins dt. Festnetz. Sonderrufnummern von Festnetz-Flatrate ausgenommen. Sicherheitspaket die ersten 2 Monate gratis, ab dem 3. Monat 3,99 € mtl.; jederzeit in Textform kündbar mit einer Frist von 4 Wochen. Bereitstellungsentgelt einmalig 39,99 €. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min., Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 4,9 ct/Min. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Der erforderliche Kabelrouter wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Der Kabelrouter ist nach Vertragsende zurückzugeben. Beachten Sie zur Drosselung bitte die Hinweise in Fußnote 1. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Internet- und Phone-Produkte sind in immer mehr Kabel-Ausbaugebieten von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte in dem gewünschten Objekt nutzen können. Gültig für Internet- und Phone-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH bzw. der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH waren. Angebote gültig bis 03.11.2015.

Alle Preise inkl. 19% MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: August 2015
Vodafone Kabel Deutschland GmbH • Betastr. 6-8 • 85774 Unterföhring



Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -
WURSTWAREN**

- aus eigener Herstellung -

Täglich große Auswahl an Mittagessen
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688

**Physio-
therapie**



Katrin Welz

Katrin Welz
Inhaberin

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

**Aus unserem
Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/ Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von Cranio-mandibulären Dysfunktionen

Brühl-BISS Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 03 71 449277
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:
Margitta Zellmer
Belichtung und Druck:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb



Fahrten im klimatisierten Kleinbus
mit max. 8 Sitzplätzen - Haustürabholung -

**Highlights
Oktober/November 2015**

12.10. und 28.10.2015

Fahrt in die Silbertherme Warmbad

Abfahrt: ca. 08.30 Uhr | Fahrpreis: 19,00 €
(zzgl. 10,50 € Eintritt)

Ab November wieder jeden Montag im Monat

Fahrt nach Bad Schlema

14.10.2015 und 18.11.2015

Abfahrt: ca. 08.30 Uhr | Fahrpreis: 19,00 €
(zzgl. 10,00 € Eintritt)

**Brigitte Legler, Tel.: 037206/88 08 22 (AB),
Mobil: 0178/4791270,
Mail: info@brigitte-tours.de
www.brigitte-tours.de**



**Elektrotechnik &
Hausmeisterdienste**

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste



**Bestattungshaus
KLINGNER** Chemnitzer
Unternehmen

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

TAG & NACHT 0371/42 00 63

Faleska-Meinig-Straße 122
09122 Chemnitz
Telefon (0371) 22 60 38

Augustusburger Straße 228
09127 Chemnitz
Telefon (0371) 7 25 98 62

Wolgograder Allee 209
09123 Chemnitz
Telefon (0371) 26 74 96 49

Auerswalder Hauptstraße 3
09244 Lichtenau
Telefon (037208) 87 78 22

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche